

**I. das Reich: Tiere****II. der Stamm: Wirbeltiere****III. die Klasse : Vögel**Foto von form [PxHere](#), ©©Foto von form [PxHere](#), ©©Foto von form [PxHere](#), ©©**der Lebensraum:**

Vögel können sehr unterschiedlich sein und haben verschieden Lebensräume erobert. Die meisten Vögel können in der Luft fliegen. Aber manche leben wie zum Beispiel der Strauß an Land und andere wie die Pinguine leben im Wasser. Vögel leben in der trockenen Wüste, andere in der Arktis oder Antarktis. Einige fressen Fleisch, andere Pflanzen oder Körner.

die Gliedmaßen / die Fortbewegung:

Vögel besitzen einen spindelförmigen Körper, der in Kopf, Rumpf und Schwanz gegliedert ist. Vögel haben zwei Beine und zwei Flügel (die Arme) und eine Wirbelsäule als Stütze. Die meisten Vögel können dank ihrer Flügel und der Federn fliegen. Einige hingegen können anstatt zu fliegen wie der Strauß schnell laufen. Die Pinguine sind ebenfalls Vögel, die zwar nicht fliegen können, aber dafür sehr gut schwimmen.

J. Erxleben,
[SerpentariusSkeleton](#), ©©**die Körperbedeckung:**

Anstatt eines Felles haben Vögel Federn. Die Federn sind aus Keratin. Aus Keratin machen andere Tiere Horn, Krallen oder Haare. Bei den Menschen sind die Haare und die Fingernägel aus Keratin.

Ein Vogel hat außerdem einen Schnabel ohne Zähne. Einige Vögel haben jedoch Zacken im Schnabel, womit sie ähnlich wie mit Zähnen etwas packen können.

die Atmung:

Die Vögel benötigen viel Nahrung und viel Sauerstoff, besonders zum Fliegen. Im Vogelkörper findet man deshalb wie bei den Säugetieren eine Lunge mit zwei Lungenflügeln. Die Lunge besteht aus sehr vielen kleinen Lungenbläschen. So kann viel Sauerstoff aufgenommen und mit dem Blut in den Körper transportiert werden. Bei den Vögeln gibt es im Inneren des Körpers zusätzlich noch Luftsäcke. Es sind sackartige Fortsätze der Lunge, die beim anstrengenden Fliegen eine sichere Atmung ermöglichen. Die Vögel haben dasselbe Herz wie die Säugetiere. Es hat vier Kammern. Der doppelte Blutkreislauf führt einerseits durch die Lunge, um frischen Sauerstoff aufzunehmen und Kohlendioxid abzugeben.

die Körpertemperatur:

Der Körper der allermeisten Vögel ist immer gleich warm, nämlich 42 Grad Celsius. Ganz wenige Vogel-Arten kühlen in der Nacht etwas ab, die Kohlmeise zum Beispiel um etwa zehn Grad.

die Fortpflanzung / die Entwicklung:

Vogelkücken werden nicht geboren, sondern schlüpfen aus Eiern. Weibliche Vögel legen solche Eier oft in ein Nest. Die meisten Vögel brüten ihre Eier aus. Das heißt, sie setzen sich auf die Eier, um sie warm zu halten und zu schützen, bis die Kleinen schlüpfen.

Es gibt Vogeljunge, die das Nest sofort verlassen. Die nennt man Nestflüchter. Sie suchen sich ihre Nahrung von Anfang selber. Andere Küken bleiben im Nest, das sind die Nesthocker. Die Eltern müssen sie füttern, bis sie ausfliegen, also flügge werden.

die Beispiele:

- Adler
- Huhn
- Kiwi
- Pinguin



Leseaufträge:



Lies den Text „[Wirbeltierklasse → die Vögel](#) (D)“ in 5 Minuten orientierend durch und lege ihn dann beiseite.
Anschließend nennt jeder Schüler der Reihe nach, was er behalten und verstanden hat.

orientierend lesen bedeutet: lies schnell und informiere dich kurz, worum es in den Text geht. Versuche dabei nicht alles ganz genau zu verstehen.



Lies den Text erneut und **markiere** im Text alle genannten **Organe** und **Körperteile**. Unterstreiche dabei alle schwierigen und unbekanntes Wörter in dem Text.



Vergleiche mit deinem Partner, die **markierten Organe** und **Körperteile**. Erklärt euch gegenseitig die schwierigen und unbekanntes Wörter.

Schreibt alle Wörter auf, die ihr weiterhin nicht kennt. Die unbekanntes Wörter werden anschließend in der Klasse besprochen.



Beantworte folgende Fragen zu den Vögeln.

In welchem Lebensraum leben Vögel?

Welche Gliedmaßen besitzen Vögel und wie bewegen sie sich fort?

Welche Körperbedeckung haben Vögel?

Wie atmen Vögel Sauerstoff ein?

Welche Körpertemperatur haben Vögel?

Wie bekommen Vögel Nachkommen und entwickeln sich?